

Protokoll

über die Sitzung des Pfarrgemeinderates am Mittwoch, den **28.08.2019**

Ort: Haus Maria Frieden
Anwesenheit: s. Anwesenheitsliste

Beginn: 20:04 Uhr

TOP 1: Begrüßung

L. Rehbock begrüßt alle Anwesenden. Zu Beginn wird ein nachträgliches Geburtstagslied für A. Todt und L. Rehbock gesungen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der PGR-Sitzung vom 25.06.2019 wird einstimmig und ohne Ergänzungen genehmigt.

TOP 3: Pfarrfest

Mithilfe einer durch den Festausschuss vorbereiteten Liste werden verschiedene Aufgaben für das Pfarrfest verteilt. S. Gerken erklärt sich bereit, die Liste zu führen und wird diese den PGR-Mitgliedern zukommen lassen.

In Bezug auf den Erlös des Pfarrfestes wird zunächst vorgeschlagen, diesen komplett für die Renovierungsmaßnahmen des Gemeindehauses zu nutzen.

G. Quednow regt an, den Erlös zu gleichen Teilen für die Renovierung des Gemeindehauses sowie für das Projekt Landsaid zu verwenden, da Gabriele Breuckmann, die sich seit Jahren für die Organisation engagiert, in Kürze Meppen verlassen wird.

In einer Abstimmung sprechen sich 5 Mitglieder dafür aus, den gesamten Erlös der Renovierung des Gemeindehauses zukommen zu lassen, 10 Mitglieder stimmen für den Vorschlag von G. Quednow. Damit wird dem KV die Empfehlung unterbreitet, den Erlös jeweils zur Hälfte dem Gemeindehaus und zur Hälfte dem Projekt Landsaid zukommen zu lassen.

Plakate, die für das Pfarrfest werben, hängen bereits in der Gemeinde aus.

TOP 4: Rückblick

a) Gottesdienst auf dem Estershof

Der Gottesdienst auf dem Estershof war in diesem Jahr eher dürftig besucht. Mutmaßlich liegt dies auch daran, dass in den vergangenen zwei Jahren jeweils ein Hauptamtlicher im Anschluss an den Gottesdienst verabschiedet wurde, was in diesem Jahr nicht der Fall war.

Im Kooperationsrat wurde angemerkt, dass die Bänke insgesamt zu stark in der Sonne standen. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass die Messdiener künftig bei stärkerer Hitze nicht unbedingt in voller liturgischer Kleidung ihren Dienst verrichten müssen.

Aus Rühle wurde berichtet, dass unser Gasgrill die Würstchen unterschiedlich schnell habe fertig werden lassen. Dies kann künftig verhindert werden, indem vor Inbetriebnahme der Rost mit einer Drahtbürste gesäubert wird.

b) Sommerzeltlager

Das Sommerzeltlager verlief ohne besondere Vorkommnisse. G. Quednow unterstreicht, dass sich die Entscheidung, ein Mitglied aus dem Pastoralteam im „Hintergrunddienst“ zu belassen, als positiv bewährt hat. Die dauerhafte Anwesenheit eines Hauptamtlichen sei nicht zwingend erforderlich.

Im Zusammenhang mit der Einlagerung der Sachen aus dem Zeltlager wird angemerkt, dass im Keller teilweise abgelaufene Lebensmittel vorgefunden worden seien. Auch sollte künftig besser darauf geachtet werden, dass keine Mehrfachstecker auf dem Boden liegen, da diese bei einer Überschwemmung des Kellers ein Sicherheitsrisiko darstellten. Primäres Bestreben sein es langfristig, den Keller gegen Überschwemmungen zu schützen.

K. Schulte bemerkt, dass auch in der Küche Lebensmittel gelagert wurden, die mitunter lange über dem Mindesthaltbarkeitsdatum lagen.

Dem KV sowie dem Hausausschuss sind diese Probleme bekannt. N. Schröder wird noch einmal darauf aufmerksam machen. Eine Neufassung der Hausordnung ist geplant.

c) PGR-Gemeindegottesdienst

Abgesehen von einigen wenigen kritischen Stimmen wurde der durch den Pfarrgemeinderat gestaltete Gemeindegottesdienst überwiegend positiv aufgenommen. Die Intention, satt einer Predigt mit der Gemeinde in Kontakt zu treten, wurde seitens der Gottesdienstbesucher besonders hervorgehoben.

Am 29. September wird es einen gemeinsamen Abend mit René Kollai geben, dessen Ziel zunächst die Schaffung eines Raumes für das Formulieren eigener Empfindungen ist. Darüber hinaus wird es hier Informationen über den sog. synodalen Weg sowie die Prävention sexualisierter Gewalt geben. Die Veranstaltung soll circa 60 Minuten dauern. Eventuell sind Folgetermine möglich.

d) Ehrenamtsfest

Auch das Ehrenamtsfest wurde insgesamt als gelungene Veranstaltung bewertet. Dabei ist allen Beteiligten bewusst, dass in der Vergangenheit mitunter „spektakulärere“ Formen gefunden wurden. Es ist jedoch nicht das Ziel, in jedem Jahr die Veranstaltung des Vorjahres zu überbieten. Das Bingospielen, das gemütliche Beisammensein sowie das Grillen hätten zu einer sehr angenehmen Atmosphäre beigetragen. Insgesamt nahmen 120 Personen an der Kaffeetafel teil, 7 weitere stießen zum Grillen hinzu.

TOP 5: Berichte aus den Projektgruppen und vom Pastoralteam

a) Öffentlichkeitsarbeit

L. Rehbock erläutert, dass die ursprünglich zum 30. Juni geplante zwischenzeitige Schließung unserer Homepage aufgrund eines Dienstleisterwechsels bislang noch nicht vollzogen worden sei. A. Fischer wird sich darum kümmern. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt könnten noch Artikel und Informationen veröffentlicht werden.

V. Linnig fragt an, ob es feste Sprechzeiten von A. Fischer und M. Spieker gebe. L. Rehbock will dies P. Benny in einem Gespräch vorschlagen.

I. Kruse schlägt vor, einen E-Mail-Newsletter mit aktuellen Informationen aus der Gemeinde einzurichten.

b) Echo:

M. Fickers hat verschiedene Themen für die künftige Echo-Ausgabe vorbereitet. In Kürze wird es ein Treffen der Echoredaktion geben. Redaktionsschluss soll der 1. November sein, damit zum 1. Advent die nächste Ausgabe veröffentlicht werden kann.

c) Jugendrat

Aufgrund personeller Veränderungen ist das Treffen des Jugendrates in den November verschoben worden.

d) Pastoralteam

Am 10. November wird Frau Pia Horstkamp als neue Jugendreferentin in unserer Pfarreiengemeinschaft eingeführt. Zurzeit beendet sie ihr Studium der Sozialpädagogik mit ihrer Bachelorarbeit. An der Vorbereitungswoche der Firmbewerber wird sie bereits teilnehmen.

Am 10.08. gab es eine private Party im Innenhof des Gemeindehauses. Diese sei im Vorfeld abgesprochen gewesen und für die Nutzung des Hofes sei bezahlt worden. Es sei jedoch sehr laut gewesen. Der Jugendrat wird über dieses Thema beraten.

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt in Kürze.

Für die Firmung hat es einen ersten Infoabend gegeben. An der Firmvorbereitungswoche wird neben Frau Horstmann auch M. Spieker teilnehmen. Jürgen Scholz hat sich bereit erklärt, die Woche noch einmal zu gestalten.

e) Katholikenrat

Iris Kruse wird am 6. Und 7. September an der ersten Vollversammlung des neuen Katholikenrates teilnehmen. Thema wird unter anderem der Brief des Papstes zum synodalen Weg sein. Auch ein Gespräch mit Bischof Bode ist angedacht.

f) Kooperationsrat

Die Firmung wird am 26. November um 17 Uhr stattfinden. Firmspender ist Generalvikar Paul.

Aus Fullen wurde kritisiert, dass die Dekanatspastoralkonferenz nicht zielführend sei. Aus diesem Grunde wird Fullen künftig nicht mehr daran teilnehmen. Rühle hat bereits vor einiger Zeit das Gremium verlassen.

Dekanatsreferentin Neuber wird in eine der nächsten Sitzungen des Kooperationsrates eingeladen werden.

Um Terminkollisionen künftig möglichst zu vermeiden, sollen die Termine in den drei Gemeinden besser abgesprochen werden. Dabei sollen auch nicht kirchliche Termine berücksichtigt werden. Wichtige Termine in Meppen sind unter anderem das Stadtfest, der City-Lauf, das Kleinstadtfestival, das Wein- und Winzerfest, das Schützenfest in Esterfeld sowie gegebenenfalls Abendveranstaltungen in der Innenstadt (zum Beispiel Dreieck Live, Blues- und Jazznacht).

In unseren drei Gemeinden muss ein institutionelles Schutzkonzept gemeinsam mit dem Pfarrteam und den Kindergärten erarbeitet werden. A. Fischer wird Genaueres hierzu in der nächsten Sitzung präsentieren.

Im Zusammenhang mit der Renovierung des Gemeindehauses haben B. Bode und L. Rehbock sich erkundigt, wie die Renovierung des Gemeindehauses und des Doms in Haren finanziell realisiert werden konnte. Hierbei seien auch Gelder der Stadt und des Landkreises verwendet worden. Dies geht jedoch mit einer Öffnung des Gemeindehauses für andere Gruppen einher. In Esterfeld ist dies bereits der Fall.

Auf die Wichtigkeit der Vernetzung mit Lokalpolitikern wird hingewiesen.

Mögliche Tipps können auch von Pfarrer Dr. Stecker, der Erfahrung mit Kirchensanierungen in Osnabrück hat, eingeholt werden.

TOP 6: Verschiedenes

V. Linnig weist darauf hin, dass sie nach der Abendmesse von einem Gottesdienstbesucher angesprochen worden sei, dass die Liedanzeige teilweise nicht klar genug zu erkennen sei.

Dies ist dem Kirchenvorstand bereits bekannt, allerdings gibt es, abgesehen von einem kompletten Austausch der Anzeige, kaum eine Möglichkeit, dies zu verbessern.

L. Rehbock erläutert, dass es demnächst einmal monatlich am Sonntagnachmittag ein offenes Treffen für verwitwete Frauen und Männer geben soll. Ein erstes Treffen ist für den 20. Oktober um 15 Uhr im Gemeindehaus geplant.

Für die weitere Arbeit im Pfarrgemeinderat soll darüber nachgedacht werden, wo wir genau hinwollen und wie dies erreicht werden soll. In der nächsten Sitzung soll daher die Hälfte der Zeit für die Auseinandersetzung mit dieser Thematik verwendet werden.

Die Sitzung endet nach gemeinsamen Singen des Liedes „O Christe Domine Jesu“ und sprechen eines Vaterunsers um 21:35 Uhr.

Für das Protokoll

In Vertretung

Julian Voß